Gemeinschaftsprojekt der Stadtharmonie Winterthur-Töss und der Schule Rebwiesen

RumpelWolf und Dornenstilzchen

Stadtharmonie Winterthur-Töss.

Schule Rebwiesen.

Am 11. November 2017 werden 120 Schülerinnen und Schüler des Schulhaus Rebwiesen zusammen mit rund 50 Musikerinnen und Musiker der Stadtharmonie Winterthur-Töss das Kindermusical «RumpelWolf und Dornenstilzchen» aufführen. Das Musical wurde von dem deutschen Komponisten und Pädagogen Christian Kunkel erschaffen und ist ein Mitspiel-, Mitmach- und Improvisationstheater. Daran beteiligt sind nicht nur Schülerinnen, Schüler, Musikerinnen und Musiker, sondern auch die kleinen und grossen Zuhörerinnen und Zuhörer.

«Rotkäppchen ist fernsehsüchtig – Stund' um Stund', tagaus, tagein, sitzt sie vor der Flimmerkiste, lässt sich munden Omas Wein. Rotkäppchen ist stolz und eitel, spricht nur mit dem Kleiderschrank. Schminke braucht sie eimerweise, trägt die Haare wie ein Punk. Grossmutter muss selber ran, frisst den Wolf samt Jägersmann.»

Was ist passiert? Wer hat dieses Chaos im Märchenland angerichtet? Warum frisst die Grossmutter den Wolf? Und warum ist Rotkäppchen nicht mehr das kleine schüchterne Mädchen, das den als Grossmutter verkleideten Wolf fragt: Grossmutter, warum hast du so grosse Ohren? Tage zuvor, als der alte Hexenmeister ausser Haus war, haben die drei Zauberlehrlinge Frieda, Baba und Yaga eigenmächtig verbotene Zaubersprüche ausprobiert. Bald war dies zu langweilig und sie haben aus Neugier die grosse schwere Eichentruhe geöffnet. Im Inneren der Truhe ruhten fünf Töne – komponiert zu einer Melodie, die die Harmonie im Märchenland im Gleichgewicht hielt. Die fünf Töne nahmen Reissaus und das Märchenland erbebte unter lautem Jammern. Dunkle Schatten verfinsterten die Schönheit der Welt und kein Märchen war, wie es vorher war. Rotkäppchen war fernsehsüchtig, die Grossmutter hat den Wolf gefressen, Dornröschen war eine ungehobelte faule Braut und die sieben Geisslein tanzten dem Wolf auf der Nase herum. Doch mit der Hilfe des allwissenden Weisheitszahns und den Kindern können Frieda, Baba und Yaga die Töne wieder einfangen und das Chaos im Märchenland beseitigen.

Gemeinsames Musizieren hat für die Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Rebwiesen einen hohen Stellenwert. Mehrmals wöchentlich musizieren die Schüler in einem vielbeachteten Projekt auf Geigen, Celli sowie Ukulelen und verbessern so nicht nur ihre musikalischen Fähigkeiten, sondern machen auch beachtliche Fortschritte bei den koordinativen Fähigkeiten, der Ausdauer und gegenseitigen Rücksichtnahme. Schulleiter Christian Joss freut sich über das neue Projekt, das bestens zu dem pädagogischen Konzept der Schule Rebwiesen passe und die Schüler nicht nur zu weiteren künstlerischen Aktivitäten ansporne, sondern auch ihre sozialen Kompetenzen weiter fördern werde.

Die Organisation des Musicals läuft bereits mehr als ein Jahr vor der Aufführung auf Hochtouren. Aktuell werden Sponsoren, Schauspieler sowie eine Theaterpädagogin gesucht, der Aufführungsort gebucht, eine Homepage eingerichtet, ein Logo entworfen und vieles mehr. Weitere Informationen über das Musical sowie den Organisationsstand erfahren Sie peu-à-peu in den nächsten Ausgaben vom «Tössemer» oder auf der Webpage der Stadtharmonie Winterthur-Töss unter: www.stadtharmonie-winterthur.ch.

Sven Olliges

Aktive Jugendarbeit der Stadtharmonie Winterthur-Töss

Ohne Nachwuchs keine Zukunft – getreu diesem Motto führen die drei Winterthurer Musikvereine aus Seen, Töss und Wülflingen ihren Nachwuchsförderverein «Intermezzo». Das Hauptziel von Intermezzo ist es, Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten, ihnen Spass an der Musik zu vermitteln, Gemeinschaft zu spüren und die persönliche Lernentwicklung im gemeinsamen Zusammenspiel zu fördern.

Intermezzo wurde 2012 von sechs Winterthurer Musikvereinen in Zusammenarbeit mit der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung (JMSW) gegründet. Nachdem sich 2015 die JMSW und drei der angeschlossenen Musikvereine vom gemeinsamen Projekt zurückgezogen hatten, entschieden sich die Musikvereine Wülflingen, Seen und Töss den Nachwuchsförderverein auf neue Beine zu stellen und der Jugendförderung neuen Schub zu geben.

Eigene Musikschule

Um die Kinder behutsam an die Musik heranzuführen, bietet Intermezzo eine umfangreiche musikalische Ausbildung mit professionellen Lehrkräften an. In den vergangenen zwei Jahren wurden erste spannende Instrumentenvorstellungen in den Stadtkreisen Töss, Wülflingen und Seen durchgeführt und aktuell verfügt die Jugendmusikschule Intermezzo bereits über eine stattliche Schülerzahl im Einzel- und Gruppenunterricht.

Positive Lernentwicklung in Ensembles

Bereits nach ein bis zwei Jahren im Einzel- oder Gruppenunterricht haben die Kinder die Möglichkeit, in der «Beginner's Band» von Intermezzo mitzuwirken. Erfahrenere Jungmusikantinnen und -musikanten dürfen in die nächst höhere Formation, die «Wind Band» wechseln. Beide Ensembles stehen unter musikalischer Leitung von Willi Forster, einem erfahrenen Jugendband-Dirigenten. Die Ensembles haben regelmässig die Möglichkeit, an Anlässen der angeschlossenen Musikvereine aufzutreten und ihr Können zu präsentieren. In den vergangenen Jahren haben die Bands am Ostschweizer Solisten und Ensemble Wettbewerb teilgenommen und mit viel Freude und Stolz Siegerpokale und Medallien mit nach Hause genommen. Die beiden Bands stehen allen jungen Musizierenden offen – auch denjenigen, welche nicht über Intermezzo Instrumentenunterricht nehmen!

Sven Olliges

Weitere Informationen:
www.intermezzo-winterthur.ch